

# Catsletter

Katzenschutzbund Osnabrück e.V.



Liebe Tierfreunde,

mit riesigen Schritten rückt der Winter näher. Die Kastrationsprojekte werden weniger, es ist wieder Zeit, liegen gebliebenen Bürokrampf aufzuarbeiten, und unsere ehrenamtlichen Handwerker haben wieder mehr Zeit in unserer Station zu werkeln.

Wie in einer Firma kommt es auch in unserem ehrenamtlichen Team, immer mal wieder zu Veränderungen. Mal können sie gut aufgefangen werden, indem andere Mitarbeiter einspringen oder jemand neues ins Team kommt. Manchmal dauert es etwas länger, so wie momentan bei unserem Team Vereinszeitung. Eine Mitarbeiterin ist ausgeschieden, alle anderen Beteiligten laufen durch ihre Tierschutzarbeit am Limit,

daher schaffen wir es in diesem Herbst/Winter leider nicht, eine neue SAMTPFOTE zu erstellen. Stattdessen halten wir sie dieses Mal mit einem Catsletter auf dem laufenden. Aber wir arbeiten schon intensiv daran, im nächsten Frühjahr auch wieder eine SAMTPFOTE zu erstellen. Wünsche und Anregungen dafür sind willkommen. Auch Berichte über Samtpfoten, die von uns übernommen wurden, veröffentlichen wir gern.

Natürlich wollen wir sie wieder über den aktuellen Stand der Arbeiten in unserer zukünftigen Station informieren. Des Weiteren erwartet sie ein Bericht unseres Außendienstes, und wir stellen eines der Tierschicksale vor, die unsere Tierschutzarbeit ausmachen. Natürlich gibt es auch dieses

Jahr wieder unsere Weihnachtsaktion, mit der sie unsere Patientiere oder einfach die Tiere an unseren zahlreichen Futterstellen und in unseren Pflegestellen beschenken können.

An dieser Stelle wie gewohnt, die Bitte, unsere Arbeit mit einer Spende oder Patenschaft für eines unserer Sorgenkätzchen zu unterstützen. Nur ihre Hilfe macht es möglich, Tierleid zu lindern.

Mit tierschützerischen Grüßen

Andreas Renner  
1. Vorsitzender  
Katzenschutzbund Osnabrück e.V.

## Unser neues Heim

### Langsam geht es weiter...

Der Betrieb in unseren Katzenzimmern läuft immer noch auf Sparflamme. Trotzdem hat uns der ganz normale Tierschutzalltag bereits eingeholt. Wir haben Katzenkinder von den Futterstellen aufgenommen und vermittelt. Auch zwei erwachsene Katzen haben wir aufgenommen, leider noch nicht vermittelt. Wir kämpfen gegen Giardien und Hautpilz. Wir behandeln die Katzen und desinfizieren die Räume. Und uns anschließend auch. Also alles wie immer.



Der Außenzwinger: Das neue Dach ist drauf



Zimmer B4 wird geteilt

Um eine Ausweichmöglichkeit für kranke Katzen zu schaffen, haben wir uns entschlossen, unser größtes Zimmer B4 zu teilen. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits geschaffen. Wegen der aktuellen Infektion durch Pilz haben wir kurzerhand eine Schutzfolie an die Holzkonstruktion getackert, um die Verbreitung einzudämmen. Die Arbeiten können hier erst weitergehen, wenn der Pilz bekämpft ist.

In unserer zukünftigen Station geht es langsam weiter. Im Fußboden wurden die fehlenden Fliesen ersetzt und alles wurde neu verfugt. Durchbrüche zu den zukünftigen Außengehegen wurden gestemmt und die Türen eingesetzt. Der ehemalige Hundezwinger hat ein lichtdurchlässiges Dach bekommen. Als nächstes sollen die Heizkörper in der Station eingebaut werden und der Hundezwinger soll vergittert werden.

## Bruno

In der letzten Ausgabe der Samtpfote hatte ich bereits von Bruno berichtet. Während seines Aufenthalts bei uns war festgestellt worden, dass er FIV-positiv ist. Nun ist ein weiteres Problem hinzu gekommen, er hat auch noch Diabetes. Die Behandlung mit Insulin gestaltet sich schwierig, die Zuckerwerte sind immer noch zu hoch.

Zwei unterschiedliche Insulinpräparate haben wir bereits eingesetzt, bei beiden hat er auf die Behandlung nicht angesprochen. Trotz allem hält er sich wacker, er beklagt sich nicht einmal, wenn ein Blutzuckertagesprofil ansteht, das heißt alle 2 Stunden ins Ohr pieken und messen. Es ist einfach ein total lieber Kerl, ein Traum von einem Kater. Natürlich wird er dauerhaft bei uns bleiben.

Für ihn wünschen wir uns eine Patenschaft.





## Außendienst

Vorab mal eine Erklärung was für uns der Außendienst überhaupt ist:

Im Grunde ist das der Tierschutz auf der Straße, also alle Fang/Kastrationsaktionen, Tierschutzkontrollen und die Futterstellen. Dort gibt es gutes, aber auch schwieriges zu berichten. Immer wieder kommen neue Futterstellen dazu, und wir brauchen neue Fütterer oder an vorhandenen Futterstellen benötigen wir Ersatzfütterer.

Da hat es unglaublich geholfen, dass wir einen Facebook Account haben. Für nicht Interneterfahrene, das ist ein soziales Netzwerk über das man mit Nachrichten aller Art sehr viele Menschen erreichen kann. Dort findet man uns unter:

[www.facebook.com/katzenschutzbundOS](http://www.facebook.com/katzenschutzbundOS)

Über die Hilferufe dort haben sich immer einige Menschen gemeldet, so dass die Versorgung der Katzen an den Futterstellen gesichert ist.

Schwierig waren allerdings die Fangaktionen/Kastrationsaktionen. Schwierig aus folgenden Gründen: Zum einen gab es völlig unerklärlicherweise in weiten Teilen Deutschlands und eben auch hier in Osnabrück ein erhöhtes Aufkommen an Streuner- und/oder Fundkatzen. Das ist wohl im weitesten Sinne die Natur, die sich nicht immer in die Karten schauen lässt. Für die Schwierigkeit der Aktionen gibt es aber zumindest hier in Osnabrück

eine Erklärung. Dazu muss man wissen, dass wir seit Beginn der Kastrationspflicht im Jahr 2012 ca. 800 Streuner eingefangen haben und kastrieren ließen. Aber: Das waren eben vorwiegend den Menschen bekannte Kolonien, meist auch mit Futterstellen von tierliebenden Menschen. Somit gab es meist Kontaktpersonen und auch mehr oder weniger regelmäßige Fütterzeiten. Das war zwar auch nicht immer leicht, aber mit einem gewissem Aufwand konnte das bewältigt werden.

Das gab es bei einer Vielzahl der diesjährigen Aktionen eben nicht. Es handelte sich um Katzen die nur sporadisch auftauchten, aber keine regelmäßige Fütterung kannten. Somit mussten sie teilweise erst wochenlang durch Mitarbeiter angefüttert werden, damit wir überhaupt einen Überblick hatten und fangen konnten. An einigen Stellen half auch das nicht, weil die extrem

scheuen Tiere erst mitten in der Nacht kamen. Einen Überblick bekamen wir nur durch tagelange Überwachungen mit einer sogenannten Wildkamera.

Die folgenden Fangaktionen waren entsprechend schwierig für unsere Mitarbeiter, denn die Einsätze gingen entsprechend häufig bis mitten in die Nacht hinein und das manchmal mehrere Tage hintereinander. Das Ganze zog sich hin von ca. Juli bis Ende Oktober. Danach war so jeder von uns k.o.

Nun kommt die Frostperiode, wo Fangaktionen eher seltener durchgeführt werden. Eine wohlverdiente Pause für unsere Fänger, in der Hoffnung, dass das folgende Jahr nicht mehr so schwierig wird. Einige bekannte Streunerstellen konnten noch nicht vollständig abgearbeitet werden, die Fangaktionen werden natürlich im kommenden Jahr weitergeführt.



## Ich bestelle ein Weihnachtsgeschenk !

Liebe Mitglieder, Paten und Freunde des Katzenschutzbundes Osnabrück e.V., aus den vergangenen Jahren kennen Sie schon unsere Weihnachtsaktion.

Natürlich möchten wir Sie auch dieses Jahr wieder bitten, unsere Sorgenkätzchen zu beschenken.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle unsere Patientiere in Pflegestellen untergebracht, einige schon seit vielen Jahren. Viele haben chronische Erkrankungen und benötigen deshalb, oder auch aus Altersgründen, hochwertige Nahrung oder Spezialfutter. Dieses wird auf jeden Fall ein Teil des Geschenks sein, ebenso ein kleines Spielzeug wie Softbälle, Spielmäuse ohne Plastikaugen oder ein Schmusekissen.

Unsere Tierpaten haben wieder die Möglichkeit Ihr Patientier zu beschenken. Alle anderen Tierfreunde möchten wir bitten, die Gesamtheit unserer Sorgenkätzchen mit einem Geschenk zu verwöhnen.

Und so geht es:

Der Wert eines Weihnachtsgeschenks beträgt 10 Euro.

Sie überweisen den entsprechenden Betrag unter dem Verwendungszweck

“Weihnachtsgeschenk (Name des Tieres/alle Tiere)“.

**Sparkasse Osnabrück**

**IBAN: DE37 2655 0105 0008 4248 48**

**BIC: NOLADE22XXX**

Die extra Benachrichtigung an uns, wie in den letzten Jahren, fällt weg.

Wir orientieren uns an dem Verwendungszweck ihrer Überweisung.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

